

Grünstrom für die Audi Elektroflotte in Europa

Der Plan ist ambitioniert: Audi will seinen Beitrag zum Pariser Klimaabkommen leisten und bis spätestens 2050 unternehmensweit bilanziell CO₂-neutral¹ sein. Um das gemeinsam – auch mit den Kund_innen – zu erreichen, setzen die Vier Ringe unter anderem auf Grünstrom für ihre rein elektrische Audi Flotte in Europa. Denn ein großer Stellhebel für die CO₂-Bilanz eines Fahrzeugs ist dessen Nutzungsphase. Sie umfasst den gesamten Zeitraum, in dem das Auto von Kund_innen gefahren wird, und damit insbesondere die Bereitstellung von Treibstoff oder Ladestrom. In dieser Phase entstehen rund die Hälfte der CO₂-Emissionen, die über den [Lebenszyklus](#) eines Autos anfallen.

Ohne grünen Strom keine Nachhaltigkeit

Deshalb nimmt Audi den Ladestrom für seine Elektroflotte als wesentlichen Hebel zur CO₂-Reduktion in den Fokus. Bereits heute können Audi Kund_innen beispielsweise für das [Laden](#) zu Hause die Grünstromangebote der Volkswagen Tochter [Elli](#) (Electric Life) nutzen. Für das Laden unterwegs setzt auch das Ladenetzwerk von [IONITY](#) auf grünen Strom. An diesem Gemeinschaftsunternehmen beteiligt sich Audi mit dem Aufbau von mehr 5000 zusätzlichen Schnelladepunkten mit bis zu 350 kW Ladeleistung an über 1000 Standorten in Europa bis 2025.

Angebot an Grünstrom vergrößern

Bis 2025 sollen in verschiedenen Ländern Europas mit mehreren Partnern neue Wind- sowie Solarparks entstehen, die zusammengerechnet rund fünf Terawattstunden zusätzlichen Grünstrom erzeugen sollen. Das entspricht einer installierten Kapazität von etwa 250 neuen Windrädern.

Audi leistet mit seiner Initiative einen messbaren Beitrag, um die Strommengen seiner Elektroflotte als neue zusätzliche Verbraucher mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen auszugleichen und greift hierbei nicht auf bereits bestehende Quellen für regenerativen Strom zurück.

Den Anteil von regenerativ erzeugtem Strom möchte Audi gemeinsam mit Kooperationspartnern parallel zum weiter wachsenden Anteil von Elektroautos steigern.

¹ Unter bilanzieller CO₂-Neutralität versteht Audi einen Zustand, bei dem nach Ausschöpfung anderer in Betracht kommender Reduktionsmaßnahmen in Bezug auf verursachte CO₂-Emissionen (durch die Produkte oder Tätigkeiten von Audi) weiterhin vorhandene und/oder im Rahmen der Lieferkette, Herstellung und des Recyclings der Audi Fahrzeuge aktuell nicht vermeidbare CO₂-Emissionen durch freiwillige und weltweit durchgeführte Kompensationsprojekte zumindest mengenmäßig ausgeglichen werden. Während der Nutzungsphase eines Fahrzeugs, das bedeutet ab Übergabe eines Fahrzeugs an Kund_innen, anfallende CO₂-Emissionen werden hierbei nicht berücksichtigt.

Die angegebenen Ausstattungen, Daten und Preise beziehen sich auf das in Deutschland angebotene Modellprogramm. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes.*

Dass sich dieses Engagement lohnt, zeigt bereits heute die [Lebenszyklusanalyse](#) des Audi Q4 e-tron*. Wird hier während der Nutzungsphase zu 100 Prozent Grünstrom zum Laden des Fahrzeuges genutzt, lässt sich das Treibhauspotenzial um rund 45 Prozent reduzieren und damit rund 14,3 Tonnen CO₂ einsparen.

50.000 Haushalte, 0,17 Terawatt, 420.000 Solarmodule

Das erste deutsche Projekt zur [Ausweitung des Grünstromangebots](#) ist ein Solarpark in Mecklenburg-Vorpommern. Er wurde in Zusammenarbeit mit dem deutschen Energieunternehmen RWE realisiert. Die Anlage ging 2022 in Betrieb und ist auf eine Gesamtkapazität von 0,17 Terawattstunden ausgelegt. Hier liefert die Sonne so viel Strom, wie 50.000 Haushalte im Jahr verbrauchen.

Mit knapp 420.000 Solarmodulen handelt es sich um einen der größten unabhängigen Solarparks in Deutschland. In Spanien nahmen darüber hinaus bereits 2021 drei Solarparks und ein Windpark den Betrieb auf. Weitere Projekte in ganz Europa stehen in den Startlöchern. Sie sollen vorrangig in Gebieten umgesetzt werden, in denen der Ladebedarf besonders hoch ist.

Stand März 2024

Kommunikation Unternehmen

Sabrina Kolb
Pressesprecherin Audi Stiftung für Umwelt
Tel.: +49 152 57715666
E-Mail: sabrina.kolb@audi.de
www.audi-mediacycenter.com

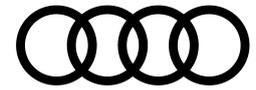
Kommunikation Produkt und Technologie

Marcel Hardetzki
Pressesprecher Modellreihen A6, A7, A8, Q7
und Q8, Ladeinfrastruktur
Tel.: +49 841 89 93157
Mobil: +49 1525 7715750
E-Mail: marcel.hardetzki@audi.de



Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati produzieren an 21 Standorten in 12 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2023 hat der Audi Konzern rund 1,9 Millionen Automobile der Marke Audi, 13.560 Fahrzeuge der Marke Bentley, 10.112 Automobile der Marke Lamborghini und 58.224 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte der Audi Konzern bei einem Umsatz von €69,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von €6,3 Mrd. Weltweit arbeiteten 2023 im Jahresdurchschnitt mehr als 87.000 Menschen für den Audi Konzern, davon rund 53.000 bei der AUDI AG in Deutschland. Mit seinen attraktiven Marken sowie einer Vielzahl neuer Modelle setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, vollnetzter Premiummobilität konsequent fort.



Verbrauchs- und Emissionswerte der genannten Modelle:

Audi Q4 e-tron

Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 19,5-16,2 (WLTP);

CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0; CO₂-Klasse: A